

Weiterer Meilenstein: ING-DiBa verwaltet nun 1 Mio. Kundendepots

Frankfurt, 8. Oktober 2015 – Die ING-DiBa schreibt ihre Erfolgsgeschichte weiter. Die Bank verwaltet nun 1 Mio. Wertpapierdepots für ihre Privatkunden. Damit ist sie der erste Onlinebroker in Deutschland, der diesen Wert erreicht. Innerhalb von nicht einmal zehn Jahren hat das Institut damit die Anzahl seiner Depots mehr als verdoppelt. Ende 2005 zählte die ING-DiBa noch knapp über 458.000 Depots. Alleine im Jahr 2015 kamen bisher fast 40.000 Depots netto hinzu. Darüber hinaus verwaltet die Bank ein Depotvolumen von mehr als 25 Mrd. Euro.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem 1 Mio. Depot der ING-DiBa Erfolgsgeschichte einen weiteren Meilenstein hinzufügen können. Damit unterstreichen wir unsere Position als größter Onlinebroker in Deutschland“, so Martin Krebs, Vorstandsmitglied der ING-DiBa.

Gebührenfreier Kauf von über 5.000 Fonds und ETFs

Das starke Wachstum bei der Depotanzahl spiegelt die hohe Zufriedenheit der Kunden mit dem Angebot der Bank wieder. Neben einer kostenlosen Depotführung, einem umfangreichen Wertpapierangebot, insbesondere Wertpapier-Sparpläne, Handel an allen inländischen Börsen, Direkthandel sowie Auslandshandel bietet die ING-DiBa ihren Kunden seit März 2015 die Möglichkeit, über 5.000 Fonds und ETFs im Direkthandel gebührenfrei zu kaufen. Das Angebot gilt für Einmalanlage ab 500 Euro Kurswert und ist unbefristet.

Medienkontakt

ING-DiBa AG

Alexander Baumgart

Tel.: 069 / 27 222 66145

E-Mail: a.baumgart@ing-diba.de

Über die ING-DiBa AG:

Die ING-DiBa ist mit mehr als 8 Millionen Kunden die drittgrößte Privatbank in Deutschland.

Die Kerngeschäftsfelder im Privatkundengeschäft sind Spargelder, Wertpapiergeschäft,

Baufinanzierungen, Verbraucherkredite und Girokonten. Das Institut ist jeden Tag 24

Stunden für seine Kunden erreichbar. Im Segment Commercial Banking ist das

Firmenkundengeschäft der Bank zusammengefasst. Zu den Kunden gehören große,



international operierende Unternehmen. Für die ING-DiBa arbeiten an den Standorten Frankfurt (Hauptstandort), Hannover, Nürnberg und Wien rund 3.500 Mitarbeiter.